

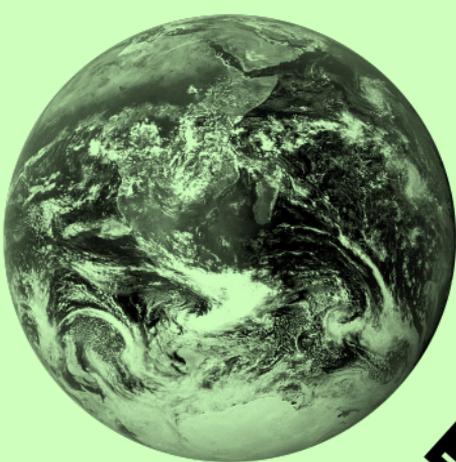
OPEN MIND FESTIVAL

WEM GEHÖRT DIE WELT?

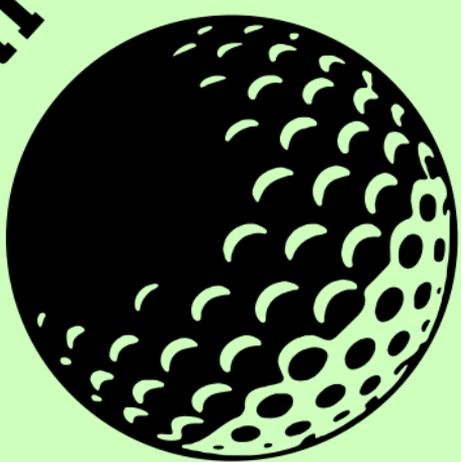
12.-21.11.20 ARGEkultur

At one time in the world there
were woods that no one owned.
— Cormac McCarthy

Money, money, money
Always sunny
In the rich man's world
— ABBA



WEM GEHÖRT DIE WELT ?

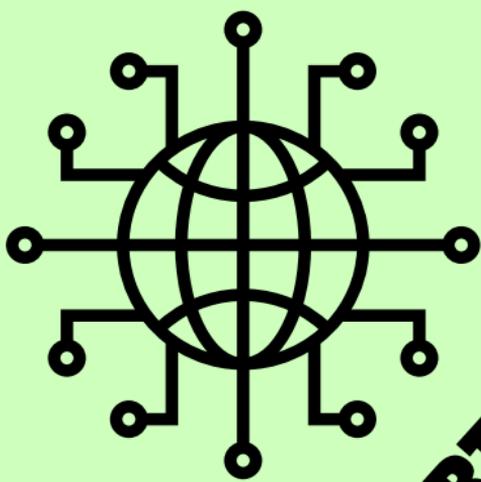


Liebe Zuschauer*innen,

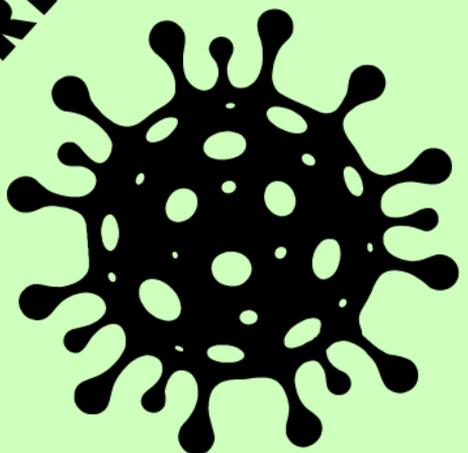
hat das Corona-Virus die Welt, wie wir sie kannten, völlig verändert? Oder meinten wir nur sie zu kennen – und das Virus hat der Welt die Maske heruntergerissen, sie uns gezeigt, wie sie wirklich ist? Sicher ist jedenfalls: Das Corona-Virus führt zu einer globalen Krise, aber unter ungleichen Bedingungen. Der Verteilungskampf hat längst vor Corona begonnen. Die Gegensätze, Konflikte und Bruchlinien, die unsere Welt strukturieren, treten im pandemischen Zeitalter nur deutlicher, fast mikroskopisch vergrößert hervor.

Im diesjährigen OPEN MIND Festival lassen wir die Krisen- und Abschiedsnarrative – BYE BYE EVERYTHING? war das Thema des letztjährigen Festivals – jedenfalls hinter uns. Stattdessen richten wir unseren Blick auf die Realität und fragen nach dem Zusammenhang von Besitz, Macht und Hegemonie in der Welt, wie sie sich uns in der Krise gezeigt hat.

WEM GEHÖRT DIE WELT? Wer besitzt wen oder was? Wer wird von wem oder was besessen? – Das OPEN MIND Festival 2020 bewegt sich im Spannungsfeld dieser Fragen und ruft dabei ganz unterschiedliche Kontexte auf: Ökologie, Ökonomie, Postkolonialismus. Und fragt dabei auch immer nach alternativen Formen des Besitzes, nach der Veränderbarkeit der Verhältnisse: Wem gehört die Natur? Ist sie Ressource oder Umwelt? Gehört sie gar sich selbst? – Wer besitzt Kapital und Produktionsmittel? Wie ändert die Digitalisierung



WEM GEHÖRT DIE WELT?



die bestehenden Besitzverhältnisse? – Wessen Leben, wessen Erinnerung zählt? Ist ein Ende der weißen, patriarchalen Dominanz in Reichweite?

WEM GEHÖRT DIE WELT? – eine einfache Frage, viele Themen, Ansätze, Antworten. – Das OPEN MIND Festival wirft Schlaglichter auf die Komplexität der Gegenwart, wissenschaftlich wie künstlerisch, lustvoll wie intellektuell – mit Theater-Performances, Lesungen, Diskursformaten und Musik. Fühlen Sie sich herzlich dazu eingeladen – analog wie digital.

Ihre Theresa Seraphin und Ihr Sebastian Linz



WEM GEHÖRT DIE WELT?



WEM GEHÖRT DAS KAPITAL ?

**Hans-Jürgen Jakobs
Ludger Eversmann**

Do 12.11.2020 | 20:00

Text | Diskurs

In Kooperation mit der Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen und der Jungen Wirtschaft Salzburg

EUR 10/8/4

Studio

Zum Auftakt stellen wir die Festivalfrage in ihrer ökonomischen Dimension. WEM GEHÖRT DIE WELT? ist zuvorderst eine Frage nach der Verteilung von Kapital und Produktionsmitteln.

Auf der einen Seite die spätkapitalistische Gegenwart: Ein Finanzmarkt, der auch nach der Finanzkrise von 2008 nicht in seine Schranken verwiesen wurde und dessen Volumen mit 270 Billionen Dollar fast das Vierfache der Weltwirtschaft (73 Billionen, Stand 2016) umfasst. Wer sind heute die Reichsten der Reichen? Wofür stehen sie, welche Ziele verfolgen sie? Auskunft gibt der Wirtschaftsjournalist Hans-Jürgen Jakobs in seinem umfangreichen Report WEM GEHÖRT DIE WELT?, der dem Festival den Titel gegeben hat.

Doch ist es wahr, was Mark Fisher schreibt: Dass sich das Ende der Welt leichter vorstellen ließe als das Ende des Kapitalismus? Der Wirtschaftsinformatiker Ludger Eversmann weist in MARX' REISE INS DIGITALE ATHEN einen Ausweg und skizziert, wie die Digitalisierung zu einer sozial gerechteren, postkapitalistischen Gesellschaft führen könnte. Ist eine Vergesellschaftung der Produktionsmittel, wie sie Marx forderte, gerade durch digitale Technologien greifbarer denn je?

Kapitalismus versus Marxismus – ein altes Gegensatzpaar, unter den Bedingungen der Gegenwart und Zukunft neu gelesen.

Moderation: Theresa Seraphin

WALDEN

Showcase Beat Le Mot

Fr 13.11.2020 | 15:30

Sa 14.11.2020 | 15:30

So 15.11.2020 | 15:30

Performance – Österreich-Premiere

WALDEN dauert ca. 3,5 Stunden. Der erste Teil ist ein ca. 90-minütiger Waldspaziergang. Treffpunkt an der ARGEkultur, dann anschließender Bustransfer.

Bitte kleiden Sie sich entsprechend. – Auch geeignet für Familien mit Kindern ab 7 Jahren. – Am 13. und 14.11. wird WALDEN durch Ausgaben der Diskursreihe DIE NATUR GEHÖRT ...! (siehe S. 12–15) ergänzt.

EUR 16/14

Outdoor | Saal

Wenn das gesamte Weltwissen in Bibliotheken aufgereiht wird, in Regalen, die aus Hölzern gesägt sind, und auf Buchblättern, die aus Rinde geschöpft werden, dann wandern wir durch einen transformierten, ausgebeuteten Wald. Gerade wandert dieses Humanwissen in digitale Wolken und ist dort auch außerhalb der Öffnungszeiten zugänglich. Dies ist der Augenblick, in der die Performancegruppe Showcase Beat Le Mot den wirklichen Wald zum sprechen bringt. Theatrale Bäume und plappernde Pflanzen reden sich einen Ast. Quasselnde Wurzeln und Pilze werden von Tieren kommentiert und die gesamte Natur lacht sich kaputt über waldbadende Menschen und Wander*innen, die von Jogger*innen überholt werden.

Freundlich wird die Waldperformance jedoch nicht werden, denn was wir der Natur antun, schreibt sich mit dem ABC des Kolonialismus: Ausbeutung, Grausamkeit, Profitgier, Überheblichkeit. Die Natur wird zu einer Sache degradiert und anschließend verkauft. – WALDEN schärft dafür die Sinne: Der Waldspaziergang endet in einem Aufbegehren ...

Mit WALDEN – 2019 entstanden als Koproduktion des ‚Konzert Theater Bern‘ und des Theaters Freiburg, gefördert vom Fonds Doppelpass der Kulturstiftung des Bundes – startet das OPEN MIND Festival seine Erkundungen zum Verhältnis von Natur und Mensch.

DIE NATUR GEHÖRT ... SICH SELBST !

Über Biokratie und die ,Rechte der Natur‘

Fr 13.11.2020 | 20:00

Diskurs

In Kooperation mit der Gemeinwohlökonomie-Regionalgruppe Salzburg. Gefördert von der Österreichischen Gesellschaft für Politische Bildung

Eintritt frei – Reservierung erforderlich

Saal

Für den Erhalt des westlichen Wohlstands sorgt heute ein global befreiter Kapitalismus, der Naturzerstörung wie prekäre Lebensumstände der Ärmern in Kauf nimmt. Doch dieser Zustand ist nicht alternativlos. Längst gibt es Konzepte, Untersuchungen und konkrete Erfolge, die eine andere Gestaltung des Verhältnisses von Ökonomie, Ökologie und sozialer Gerechtigkeit ermöglichen. In der Reihe DIE NATUR GEHÖRT ...! wollen wir drei dieser Konzepte genauer vorstellen und diskutieren.

Zum Auftakt geht es um Biokratie. Das Konzept fordert, den Demokratie-Begriff auf nicht-menschliche Akteur*innen zu erweitern: Flüsse, Seen und Wälder sollen mit Grundrechten ausgestattet und wie ihre menschlichen ‚Mitbürger*innen‘ parlamentarisch vertreten werden. Die Natur wird zur politischen Akteurin, zum ‚Rechtssubjekt‘ auf Augenhöhe mit anderen Rechtssubjekten. Im Gegensatz zum Appell an die Verantwortlichkeit jedes einzelnen Menschen für den Schutz der Natur, vollzieht die Biokratie eine ebenso einfache wie radikale Umkehrung des Schutzprinzips. Denn um gemeinsames Leben auf der Erde zu sichern, muss die Natur vor allem eines: wieder sich selbst gehören!

Hierüber diskutieren wir mit der Philosophin und Ökonomin Christine Ax, sowie den Performer*innen von Showcase Beat Le Mot.

Moderation: Sebastian Linz

DIE NATUR GEHÖRT ... ALLEN !

Über Commons und Allgemeingüter

Sa 14.11.2020 | 20:00

Diskurs

In Kooperation mit der Gemeinwohlökonomie-Regionalgruppe Salzburg. Gefördert von der Österreichischen Gesellschaft für Politische Bildung

Eintritt frei – Reservierung erforderlich

Saal

In Teil zwei der Reihe DIE NATUR GEHÖRT ...! geht es um Commons. Als Ansatz für nachhaltige und antikapitalistische Umgestaltung von Produktionskreisläufen blickt das Prinzip gemeinschaftlicher Nutzung von Gütern in ganz unterschiedlichen Teilen der Welt auf lange Traditionslinien. So ist beispielsweise die Oberallmeindkorporation Schwyz mit ihrem 900-jährigen Bestehen älter als die Schweizer Eidgenossenschaft selbst.

Commons richten sich heute – sowohl im analogen wie digitalen Raum – gleichermaßen gegen neoliberale Privatisierungsbestrebungen wie staatliche Zentralisierung und machen dabei die Widerstandsfähigkeit autonomer Strukturen sichtbar. Nicht Hierarchien oder Privateigentum führen zu einem nachhaltigen und ethischen Umgang mit Ressourcen, sondern die Schaffung lokaler Strukturen, an denen alle beteiligt sind.

Hierüber diskutieren wir mit der Commons-Aktivistin Silke Helfrich, sowie den Performer*innen von Showcase Beat Le Mot. Moderation: Theresa Seraphin

PLEASANT ISLAND

Silke Huysmans und Hannes Dereere
CAMPO (Brüssel/Gent)

Mo 16.11.2020 | 20:00
Di 17.11.2020 | 20:00

Performance

In englischer Sprache

Vor den Vorstellungen findet jeweils um 19:30 Uhr eine Stückeinführung statt. Am 16.11. wird PLEASANT ISLAND durch eine Ausgabe der Diskursreihe DIE NATUR GEHÖRT ...! (siehe S. 18–19) ergänzt.

EUR 16/14/4

Saal

Nauru ist ein kleiner Inselstaat im Pazifik. Englische Walfänger nannten die Insel einst ‚Pleasant Island‘. Die Geschichte des heutigen Zwergstaates liest sich wie eine Parabel auf die Neuzeit. Denn nach der Entdeckung riesiger Phosphatvorkommen wurde Nauru zu einem der reichsten Länder der Erde. Auf jedem Stück Land wurde gegraben und abgebaut – bis die natürlichen Ressourcen der Insel erschöpft waren. Heute ist Nauru eines der ärmsten Länder der Welt. Um Staatseinnahmen zu erzeugen, interniert Nauru auf australisches Geheiß Geflüchtete.

PLEASANT ISLAND verknüpft am konkreten Beispiel alle Themenkomplexe des Festivals: Ökologie, Ökonomie und Kolonialismus. – Silke Huysmans und Hannes Dereere begaben sich für die Performance auf Recherchereise nach Nauru. Dort sprachen sie mit Einwohner*innen und Geflüchteten. Wegen drohender Repressalien verzichteten sie auf Kameraequipment und beschränkten sich für Interviews auf das Mobiltelefon. Die Ästhetik des Smartphones beherrscht auch das Bühnengeschehen. Die dokumentarische Unmittelbarkeit verweist auf die Dringlichkeit der Situation: Denn das zerstörte Ökosystem Naurus ist ein Vorbote für eine drohende weltweite Umweltkatastrophe.

DIE NATUR GEHÖRT ... VERTEIDIGT !

Über Aktivismus und indigenen Widerstand

Mo 16.11.2020 | 21:30

Diskurs

In englischer Sprache

In Kooperation mit Südwind Salzburg. Gefördert von der Österreichischen Gesellschaft für Politische Bildung

Eintritt frei – Reservierung erforderlich

Saal

In der dritten Ausgabe von DIE NATUR GEHÖRT ...! erweitern wir die Diskussion um eine konkrete aktivistische Position – und knüpfen damit direkt an die Konzepte der Biokratie und der Commons an.

Das indigene Dorf Sarayaku im Amazonasurwald Ecuadors führt seit langem einen erfolgreichen Kampf gegen das Eindringen internationaler Ölkonzerne auf sein Territorium. 2002 wurde es zum Symbol des indigenen Widerstands, als es den Staat Ecuador beim Interamerikanischen Gerichtshof für Menschenrechte verklagte und dieser Klage zehn Jahre später stattgegeben wurde. – Die indigene Aktivistin Patricia Gualinga, Sprecherin der Kichwa-Gemeinde, war seit Beginn eine Schlüsselfigur in diesem Prozess. Sie ist Führerin einer wachsenden Frauenbewegung zum Schutz des Amazonaswaldes und ist mit diesem Anliegen als Botschafterin auf der ganzen Welt unterwegs (UN-Konferenz indigener Völker in New York, Weltklimakonferenz in Paris).

Zusammen mit ihr und den Performer*innen von PLEASANT ISLAND sprechen wir über den Kampf zur Erhaltung (indigener) Lebensrealitäten, Praktiken des lokalen Widerstands sowie über juristische Wege der politischen (Selbst-)Verteidigung.

Moderation: Sebastian Linz und Anita Rötzer

S. 32 Sa 7.11. | 10:00 Vermittlung

ZUSCHAUER*INNEN-FRÜHSTÜCK

Präsentation des Festivalprogramms

S. 9 Do 12.11. | 20:00 Text | Diskurs

WEM GEHÖRT DAS KAPITAL ?

Hans-Jürgen Jakobs und Ludger Eversmann

S. 11 Fr 13.11., Sa 14.11., So 15.11. | 15:30 Performance

WALDEN

Showcase Beat Le Mot

S. 13 Fr 13.11. | 20:00 Diskurs

DIE NATUR GEHÖRT ... SICH SELBST!

Über Biokratie und die ‚Rechte der Natur‘

S. 15 Sa 14.11. | 20:00 Diskurs

DIE NATUR GEHÖRT ... ALLEN!

Über Commons und Allgemeingüter

S. 17 Mo 16.11., Di 17.11. | 20:00 Performance

PLEASANT ISLAND

Silke Huysmans und Hannes Dereere | CAMPO (Brüssel/Gent)

S. 19 Mo 16.11. | 21:30 Diskurs

DIE NATUR GEHÖRT ... VERTEIDIGT!

Über Aktivismus und indigenen Widerstand

S. 23 Mi 18.11. | 20:30 Text | Diskurs

WESSEN ERINNERUNG ZÄHLT ?

Mark Terkessidis

S. 25 Do 19.11. | 18:00 Text | Diskurs

DER LANGE ABSCHIED VON DER WEISSEN DOMINANZ

Charlotte Wiedemann

S. 27 Do 19.11., Fr 20.11. | 20:00 Performance

SCHÄDEL X

Flinn Works

S. 29 Sa 21.11. | 11:00 Text | Diskurs

WER DEUTET DIE WELT ?

Ein Autor*innen-Projekt zu Besitz, Macht und Hegemonie

S. 31 Sa 21.11. | 20:30 Musik

SCHLAND IS THE PLACE FOR ME

Fehler Kuti und die Polizei

WESSEN ERINNERUNG ZÄHLT ?

Mark Terkessidis

Mi 18.11.2020 | 20:30

Text | Diskurs

EUR 10/8/4

Studio

Über die europäische Kolonialgeschichte wird heftig debattiert – seit einigen Jahren auch in Deutschland und Österreich. Es geht um Straßennamen und Statuen aus der Kolonialzeit, um Museumsbestände und deren Restitution, um das kulturelle Erbe. Vor dem Hintergrund der Erfolge rechtspopulistischer Parteien, der Eskalation rechtsextremer Gewalt, aber auch der durch digitale Medien gesteigerten Möglichkeiten, diskriminierende und rassistische Erfahrung zu artikulieren, haben diese Themen an gesellschaftlicher Relevanz gewonnen. Nicht erst seit dem Tode George Floyds und der weltweiten Solidarität mit der Black-Lives-Matter-Bewegung stellt sich auch hierzulande die Frage, wie in einer globalisierten und diversen Gesellschaft der Raum der Erinnerung um postimperial wie postkoloniale Perspektiven erweitert werden kann.

Mark Terkessidis, renommierter Migrations- und Rassistenforscher, stellt in seinem aktuellen Buch den Konnex her zwischen der deutschen Kolonialgeschichte und den Problemlagen der Gegenwart. Im Gespräch mit der Choreographin und Wissenschaftlerin Sandra Chatterjee stellt er die Frage nach erinnerungspolitischer und damit kultureller Hegemonie auch im Bezug auf Österreich: Wessen Erinnerung zählt? Wessen Erinnerung wird ausgeschlossen? Und wie könnte ein Konzept aussehen, das die Vielheit aller Erinnerungen einbezieht?

DER LANGE ABSCHIED VON DER WEISSEN DOMINANZ

Charlotte Wiedemann

Do 19.11.2020 | 18:00

Text | Diskurs

Im Rahmen der ‚Langen Nacht der Philosophie‘

EUR 10/8/4

Studio

Rassismus sei ein weißes Problem, schreibt die amerikanische Wissenschaftlerin und Autorin Robin DiAngelo. „It was constructed and created by white people and the ultimate responsibility lies with white people.“

Im Geiste dieses kritischen Bewusstseins gegenüber der eigenen weißen Position hat die Journalistin Charlotte Wiedemann ihr neues Buch verfasst. In essayistischen Miniaturen sucht sie in DER LANGE ABSCHIED VON DER WEISSEN DOMINANZ nach Wegen, von der weißen Vorherrschaft konstruktiv Abschied zu nehmen. Denn dass die Privilegien der weißen sozialen Position, die Vorherrschaft des Westens und die Vorstellungen vom Eigenen und Fremden in Erosion begriffen sind, ist – so Wiedemann – ein eh in Gang gesetzter und unaufhaltsamer Prozess, den es reflektiert und tätig anzunehmen gilt. In Ergänzung zum historischen Bogen, den Mark Terkessidis am Vortag spannen wird, ist Charlotte Wiedemanns Buch vor allem ein sehr persönliches und hoffnungsvolles Plädoyer gegen Angst und Abschottung. – Im Gespräch trifft Charlotte Wiedemann dabei auf die trans- und interkulturelle Perspektive der Philosophin, Autorin und Trainerin Amani Abuzahra.

SCHÄDEL X

Flinn Works

Do 19.11.2020 | 20:00

Fr 20.11.2020 | 20:00

Performance – Österreich-Premiere

Vor den Vorstellungen findet jeweils um 19:30 Uhr eine Stückeinführung statt.

Am 19.11. findet im Anschluss an die Vorstellung ein Publikumsgespräch statt. Darüber hinaus wird der Film MANGI MELI REMAINS von Flinn Works gezeigt.

EUR 16/14/4

Saal

In den Kellern deutscher Universitäten und Museen lagern tausende Schädel aus aller Welt. Zum überwiegenden Teil entstammen diese Schädel einem kolonialen Unrechtskontext. In anthropologischen Instituten betrieben Wissenschaftler Forschung an diesen Schädeln zur Untermauerung der Rassenlehre. 100 Jahre später mehren sich Forderungen nach einer würdevollen Behandlung und Restitution dieser Schädel an die Nachkommen. Zögerlich beginnen Universitäten und Museen mit der Aufarbeitung dieses dunklen Kapitels ihrer Geschichte. Die erste offizielle Rückgabe von Herero- und Nama-Schädeln an Namibia entwickelt sich zum diplomatischen Desaster. Die Provenienzforschung gestaltet sich schwierig. In den wenigsten Fällen können die Schädel einem Individuum zugeordnet werden. Und es stellt sich die Frage, ob bei einer wissenschaftlichen Untersuchung zur Herkunft der menschlichen Überreste diese nicht erneut entwürdigt werden.

Ein Schädel bildet das Zentrum der Lecture Performance. Zwei biografische Geschichten kreisen um ihn. Sie führen von Tansania und Deutschland über Archive, Konsulate, Schlachtfelder und Labore durch die deutsche Kolonialgeschichte ins Innerste des eigenen Schädels. Mit (medizin-)historischen Dokumenten und O-Tönen verbinden sie sich zu einer Irrfahrt zwischen Wissenschaft, Politik und Theater.

WER DEUTET DIE WELT ?

**Ein Autor*innen-Projekt zu Besitz,
Macht und Hegemonie**

Sa 21.11.2020 | 11:00

Text | Diskurs

In Kooperation mit edition mosaik

Eintritt frei – Reservierung erforderlich

Saal

Besitz wirkt auf weit verzweigte und komplexe Weise. Macht kann ausgeübt werden durch weiße Dominanz, Finanzmonopole oder heterosexuelle Normen. Und so unterschiedlich Formen der Hegemonie sein können, so differenziert ist auch die Kritik und Gegenwehr.

Als literarische Erweiterung des Festivals haben wir sechs Autor*innen eingeladen, den auf dem Festival verhandelten Themenschwerpunkten aus ihrer spezifischen Perspektive und anhand einzelner konkreter Beispiele zu begegnen. Die Autor*innen Sandra Chatterjee, Amir Gudarzi, Lisa-Viktoria Niederberger, Stefanie de Velasco, Miroslava Svolikova und Stefanie Wuschitz fragen u.a. nach Möglichkeiten nachhaltiger Autor*innenschaft und Kunstproduktion, dokumentieren emanzipative Frauen-Bewegungen in Indonesien oder untersuchen den weiblichen Körper im Spannungsfeld vielfältiger Besitzverhältnisse.

Die so entstehenden sechs Kurzessays werden während des Festivals einerseits online auf unserem Festival-Blog (www.openmindfestival.at) veröffentlicht und gleichzeitig als Buch bei edition mosaik publiziert. Zum Festivalabschluss werden die Essays in einer Lesung vorgestellt. Gemeinsam mit den Autor*innen wollen wir die auf dem Festival verhandelten Themen rückblickend diskutieren und einordnen.

Moderation: Theresa Seraphin und Josef Kirchner

SCHLAND IS THE PLACE FOR ME

Fehler Kuti und die Polizei

Sa 21.11.2020 | 20:30

Musik

EUR 16/14/4

Saal

Ja, das könnte er sein: der Klang der Dekolonisierung.
— SPIEGEL ONLINE

Fehler Kuti – nicht Fela Kuti – ist das Pseudonym des Musikers, Kulturanthropologen und Performers Julian Warner, zuletzt zu Gast beim OPEN MIND Festival 2018 mit der Essayperformance ZWEITER VERSUCH ÜBER DAS TURNEN und seinem Musikprojekt 1115. Das gleichzeitig experimentell-skizzenhafte wie popaffine und eingängige SCHLAND IS THE PLACE FOR ME ist sein Debütalbum.

Produziert von Tobias Siegert und Markus Acher („The Notwist“) behandelt Fehler Kutis Musik Rassismus und Entfremdung, zweites aber auch als popkulturelles Versprechen: „I want those who suffer from alienation to stand in alliance with those who seek alienation.“ Das Album ist gleichermaßen kritisch wie konstruktiv, ein tanzbares Angebot zum Neudenken: „Making music is about building coalitions. It’s about suggesting an articulation of styles, sounds and people, that hasn’t materialized yet, but may help us in the current crisis.“

Zum Festivalende also ein Beginn.
Ein Auftakt statt eines Abschlusses!

SERVICE

ZUSCHAUER*INNEN-FRÜHSTÜCK

Die Kurator*innen Theresa Seraphin und Sebastian Linz stellen Ihnen das Festivalprogramm vor: Wem gehört die Welt? Und warum ist gerade jetzt der richtige Zeitpunkt, um nach Besitz, Macht und Hegemonie zu fragen? Wir schüren Ihre Neugierde, wecken Ihre Erwartungen und laden Sie ein,

uns Ihre Fragen zu stellen. Zum gemeinsamen Frühstück im ARGE Beisl, zu Kaffee und Croissants mit Marmelade.

Sa 7.11. 10 Uhr
Eintritt frei – Voranmeldung unter tickets@argekultur.at

FESTIVALSTAMMTISCH

Unser OPEN MIND Festivalstammtisch im ARGE Beisl hat vom 12. bis 21. November jeden Abend nach Veranstaltungsende für Sie geöffnet.

Diskutieren Sie weiter, stellen Sie Fragen, teilen Sie Ihre Eindrücke: mit wechselnden Gästen und Gesprächspartner*innen.

WER SPIELT DIE WELT?

MONOPOLY, RISIKO, SIEDLER: Brettspiele, bei denen es um den Kampf um Besitz und Macht geht, gibt es zu Hauf. Kapitalakkumulation, militärische Dominanz, Kolonisation: Spielerisch imitieren und erlernen wir die Welt, wie sie ist. Doch wie sieht es mit dem Gegenteil aus? Spiele, bei denen Sie das Klima retten? In denen nur die Gemeinschaft gewinnen kann? Oder Sie als Wissenschaftler*innen gegen

eine Pandemie ankämpfen? Kennen Sie nicht? Wir haben Sie alle! Die neuen ‚guten‘ und die alten ‚bösen‘ Spiele warten – mit freundlicher Unterstützung durch die SPIELZEUGSCHACHTEL – im Festivalzeitraum im ARGE Beisl auf Sie! – Einfach an der Bar nachfragen.

Mo–Fr 9–1 Uhr
Sa 12–1 Uhr
www.argebeisl.at

BÜCHERTISCH

Die Salzburger Rupertus-Buchhandlung begleitet das diesjährige OPEN MIND Festival mit einem Büchertisch. An ausgewählten Festivaltagen finden Sie in den Foyers von Saal und Studio eine große Auswahl an Büchern zum Festivalthema – um Ihre Eindrü-

cke der Autor*innen, Diskutant*innen und Künstler*innen zuhause zu vertiefen oder um die thematischen Schwerpunktsetzungen des Festivals zu erweitern.

www.rupertusbuch.at

RADIOFABRIK

Das Programm des Festivals zum Hören! Zum dritten Mal gibt es ein OPEN MIND Festivalradio. Interviews mit Künstler*innen, Einblicke in Probenprozesse, Auszüge aus ausgewählten Veranstaltungen. Von 12.

bis 23.11., werktags ab 12:06 Uhr, auf der Radiofabrik (107,5 & 97,3 Mhz / im Kabel 98,6 Mhz) und online zum Nachhören.

www.radiofabrik.at

argeBOT

Der argeBOT, das digitale Maskottchen der ARGEkultur, macht für das OPEN MIND Festival einen großen Entwicklungsschritt: Nach den ersten beiden öffentlichen Testphasen als physische Installation geht der BOT nun online – unterstützt von der Wiener Agentur ‚The Ventury‘. Während des Festival-

zeitraums wartet der BOT auf der Festivalwebsite auf Sie, um dort ganz intim mit Ihnen über Besitz, Macht und andere Status-Tabus zu sprechen. Stellen Sie Fragen – vielleicht bekommen Sie erhellende Antworten...

www.openmindfestival.at



WEM GEHÖRT DIE WELT?



Der OPEN MIND Festivalpass

WER SIEHT DIE WELT ?

Das ganze OPEN MIND Festival mit einem Ticket? Kein Problem mit dem Festivalpass. Sie wollen alles sehen, wissen, erfahren – egal ob Performance, Musik, Diskurs oder Lesung? Mit dem Festivalpass zu allen Veranstaltungen!

Für nur 60 EUR – nur im Vorverkauf und streng limitierter Auflage!

OPEN MIND Festivalpass
60 EUR (VVK bis 12.11.)

Streaming-Tickets und der neue OPEN MIND
Streaming-Festivalpass

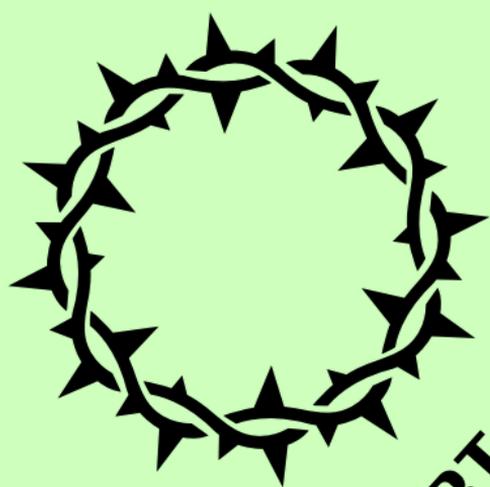
WER STREAMT DIE WELT ?

Sie können nicht in die ARGEkultur kommen, wollen aber trotzdem alles sehen, wissen, erfahren? Sie gehören einer Risikogruppe an, sind zur Festivalzeit nicht in Salzburg oder haben aufgrund der Corona-bedingt beschränkten Platzkapazitäten kein Ticket mehr bekommen?

In Kooperation mit FS1 – dem freien Fernsehsender Salzburgs – haben wir für Sie eine Lösung gefunden: Das ganze OPEN MIND Festival als Stre-

am zu Ihnen nachhause. Sie können die Veranstaltungen einzeln buchen – oder unseren neuen Streaming-Festivalpass erwerben. Mit einem Ticket sehen Sie dann (mit Ausnahme der Performance WALDEN) das ganze Festivalprogramm dort, wo Sie sich gerade aufhalten. Für nur 20 EUR – und nur im Vorverkauf!

OPEN MIND Streaming-Festivalpass
20 EUR (VVK bis 12.11.)



WEM GEHÖRT DIE WELT?



INFOS / TICKETS

ARGE INFOPOINT (Beim Eingang)

ARGEkultur
Ulrike-Gchwandtner-Straße 5
5020 Salzburg
T +43 (0)662 848784
tickets@argekultur.at

Öffnungszeiten:
Mo–Fr 11–14 Uhr, Di–Sa 17–19 Uhr

Online per Kreditkarte unter:
www.argekultur.at

IMPRESSUM

Herausgeberin:
ARGEkultur gemeinnützige GmbH

Redaktion: Sebastian Linz,
Theresa Seraphin
Mitarbeit: Kristina Itzlinger
Gestaltung: beton.studio
Druck: offset5020 Druckerei
& Verlag GesmbH

Änderungen vorbehalten



VORVERKAUF (VVK)

ARGE-Mitglieder, Studierende, Schüler*innen, Lehrlinge und Ö1-intro-Mitglieder erhalten 50% Ermäßigung im Vorverkauf (VVK).

Weitere ermäßigte Karten sind nach Vorlage eines entsprechenden Ausweises erhältlich für Mitglieder von: Ö1 Club, Ö1 intro, SN CARD, AK Salzburg
Details zu Tickets, Ermäßigungen und Streaming finden Sie unter www.argekultur.at/service

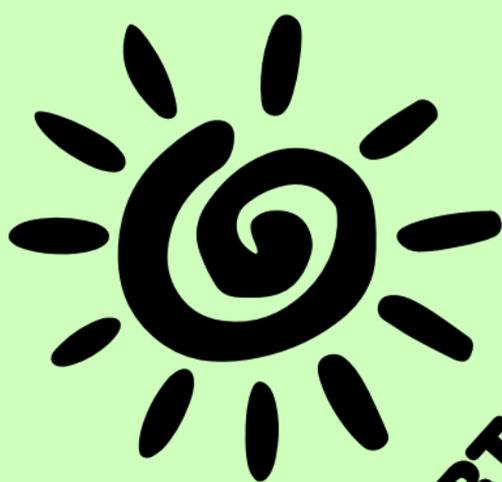
ABENDKASSA (AK)

Die Abendkassa hat eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn geöffnet. Reservierte Karten müssen bis spätestens eine halbe Stunde vor Veranstaltungsbeginn abgeholt werden.

Preislegende: EUR Abendkassa / EUR Vorverkauf / EUR Stream

Sie finden uns auch auf:
Facebook, Instagram, Twitter
www.openmindfestival.at





WEM GEHÖRT DIE WELT?



MIT UNTERSTÜTZUNG VON /
IN KOOPERATION MIT:

STADT : SALZBURG



LAND
SALZBURG

 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

Salzburger Nachrichten

PROGRESS
out of home media

SEIT  1601
TRUMER
PILS


Ö1 CLUB

 **intro**


radiofabrik

FS1
Dein Fernsehen.

ARGE
BEISL 

JBZ
Robert Jungk
Bibliothek für
Zukunftsfragen

Rupertus
Buchhandlung
www.rupertusbuch.at

 österreichische gesellschaft
für **politische bildung**

SÜDWIND
Salzburg

GEMEINWOHL
ÖKONOMIE 
Ein Wirtschaftsmodell
mit Zukunft




**SPIELZEUG
SCHACHTEL**
EUROPAPARK 

albus 
by Dr. Richard




THE
VENTURY

Gefördert im Fonds
Doppelpass der
**KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES**

WWW.OPENMINDEFESTIVAL.AT